

Sozialversicherungen - Info für Arbeitgeber

Jugendliche, Rentner, Taggelder: Was ist wo pflichtig?

Übersicht Beitragssätze & Hilfstabelle für Lohnsummen-Deklarationen

Inhaltsverzeichnis

Beitragssätze - Übersicht	2
Lohnsummen-Meldungen - Jugendliche, Rentner, Taggelder: Was ist wo pflichtig?	3
Anhang 1: Massgebender Bruttolohn nach AHV	4
Anhang 2: AHV-Beitragsskala Selbständige	5
Anhang 3: BVG Altersskala	6
Anhang 4: Familienzulagen nach Kanton	7
Anhang 5: Begriffe & Vorsorgesystem	8

Beitragssätze - Übersicht

(AHV,IV,EO, ALV, FAK, UVG (BU & NBU), KTG, BVG) -> Begriffserklärungen siehe Anhang 5: Begriffe & Vorsorgesystem

Versicherung	Beitragssätze		
	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Selbständige
AHV, IV, EO	5.275% + Verw.kosten	5.275%	5.344% - 9.950%*
ALV	1.1% bis 148'200.- 0.5% ab 148'200	1.1% bis 148'200.- 0.5% ab 148'200	Nicht versicherbar
FAK	0.1–3.5 %, je nach Kanton und Kasse	keine im VS 0.3%	0.3–3.3%; je nach Kanton und Kasse; max. 148'200.-
BU	gem. Police max. 148 200.–	keine	freiwillig
NBU	(Prämienübernahme zu 50%...) freiwillig	gem. Police; max. 148'200.- obligatorisch ab 8h/Wo.	freiwillig
KTG	gem. Police; freiwillig**	gem. Police; freiwillig****	gem. Police; freiwillig
BVG - Risikoversicherung	ab 18 Jahren; ca. 1%	ab 18 Jahren; ca. 1%	freiwillig
BVG - Sparbeiträge Obligatorium	7-18% von Koord.lohn*** max. 85'320.-	7-18% von Koord.lohn*** max. 85'320.-	freiwillig
BVG - Sparbeiträge Überobligatorium	7-18% von Koord.lohn*** ab 85'320.-	7-18% von Koord.lohn*** ab 85'320.-	freiwillig

* siehe Anhang 2: AHV-Beitragsskala Selbständige

** der Abschluss einer Krankentaggeld-Versicherung ist für den Arbeitgeber freiwillig. Hat er eine solche abgeschlossen, kann er max. 50% der Beiträge auf den Arbeitnehmer überwälzen. Dies muss im Arbeitsvertrag geregelt sein.

*** je nach Alter; siehe Anhang 3: BVG Altersskala

Lohnsummen-Meldungen - Rentner, Jugendliche, Taggelder: Was ist wo pflichtig?

(Jahresend-Lohndeklarationen bei AHV,IV,EO, ALV, FAK, UVG, KTG)

bei Lohnsummen-Meldung... √ = zu deklarieren; X = nicht zu deklarieren		AHV, IV, EO	ALV	FAK	BU	NBU	KTG
Bruttolöhne ¹⁾	Beitragspflichtige Bruttolöhne (17 bis 64/65J)	√	√	√	√	√	√
	+ Rentner	√ 1'400.-/Mt frei	X	√ 1'400.-/Mt frei	√	√	√
	+ Jugendliche bis 31.12. nach 17. Geburtstag	X*	X	X	√	√	√
	+ nicht ahv-pflichtige (unter Mimimum 2'300.-)	X	X	X	√	√	√
	+ weniger 8h/Wo	√	√	√	√	X	√
	+ Naturallohn: Mitarbeit. Familienmitglieder bis 31.12. des 20. Geb.	X	X	X	√	√	√
	+ Naturallohn: Mitarbeit. Familienmitglieder AHV-Rentner	X	X	X	√	√	√
	+ ausserkantonal	√	√	X	√	√	√
+ Familienzulagen (-> <i>nicht soz.vers.pflichtig</i>)		X	X	X	X	X	X
Abzüge	./. UVG & KTG-Taggelder	√**	√	√	√	√	√
	./. IV-Taggelder	X***	X	X	√	√	√
	./. EO & MSE-Entschädigungen	X	X	X	√	√	X
= zu deklarierende Lohnsumme							

Die massgebende **BVG Lohnsumme** ist die AHV-Pflichtige Lohnsumme abzüglich dem Koordinationsabzug. Obligatorisch versichert sind Löhne ab der Eintrittsschwelle. Für Risiko sind Arbeitnehmer ab 1.1. nach dem 17. Geburtstag versichert, und zusätzlich für Altersleistungen ab dem 1.1. nach dem 24. Geburtstag (siehe Anhang 3: BVG Altersskala). Im Gegensatz zu den AHV, UVG- und KTG-Lohnsummen-Meldungen (Deklaration Anfang Jahr anhand effektiver Zahlen aus Lohnbuchhaltung des Vorjahres) erfolgen die **BVG-Lohn-Meldungen i.d.R. zu Beginn des Kalenderjahres (im voraus)**. Wesentliche Pensumsänderungen oder unterjährige Lohnerhöhungen sind der Pensionskasse zu melden (Mutation). In einigen Branchen mit hohem Anteil an Teilzeit- und Stundenlöhnen (z.B. Gastro) erfolgt die BVG-Lohnsummen-Meldung quartalsweise aufgrund effektiver Zahlen.

¹⁾ siehe Anhang 1: Massgebender Bruttolohn nach AHV

Beispiele zur Lesbarkeit:

* X Bruttolöhne von Jugendlichen müssen nicht deklariert werden (nicht pflichtig)

** √ UVG-Taggelder können abgezogen werden (nicht pflichtig)

*** X IV-Taggelder sind nicht zu deklarieren bzw. können nicht in Abzug gebracht werden (pflichtig)

Anhang 1: Massgebender Bruttolohn (nach AHV)

Massgebender Bruttolohn:

- > Löhne, Zulagen, Prämien, Gratifikationen, Dienstaltersgeschenke, Provisionen, Kommissionen, Ferien- und Feiertagsentschädigungen
- > Geldwerte Vorteile aus Mitarbeiterbeteiligungen
- > offensichtlich überhöhte Dividende (Gewinne bis zu einem branchenüblichen Lohn)
- > Naturalbezüge (Verpflegung, Unterkunft, Privatnutzung Dienstfahrzeug)
- > Tantiemen, Sitzungsgelder, feste Entschädigungen an Organe
- > Lohnfortzahlung infolge Unfall, Krankheit, Erwerbsersatz und Mutterschaft
- > vom Arbeitgeber übernommene AHV, IV, EO, ALV-Arbeitnehmerbeiträge und Steuern
- > Taggelder der ALV und Insolvenzenschädigungen
- > Ausfallender Lohn während Kurzarbeit oder Arbeitseinstellung wegen schlechten Wetters
- > Taggelder der IV und Taggelder der Militärversicherung
- > Entschädigungen für die Fahrtkosten für den Arbeitsweg und für die üblichen Verpflegungskosten der Arbeitnehmenden

Nicht zum massgebender Bruttolohn (nicht abschliessend):

- > Reglementarische Beiträge der Arbeitgebenden an steuerbefreite Vorsorgeeinrichtungen
- > Beiträge an die Kranken- und Unfallversicherungen (wenn für alle gleich)
- > Umzugsentschädigungen bei beruflich bedingtem Wohnungswechsel
- > Verlobungs- und Hochzeitsgeschenke
- > Anerkennungsprämien bis zu 500 Franken für das Bestehen von beruflichen Prüfungen
- > Zuwendungen anlässlich eines Betriebsjubiläums (frühestens 25 Jahre nach der Gründung, später in Abständen von 25 Jahren)
- > Leistungen an Arzt-, Arznei-, Spital- und Kurkosten (wenn für alle gleich und nicht von Krankenkasse übernommen)
- > Naturalgeschenke im Wert von bis zu 500 Franken im Jahr
- > Zuwendungen für die Aus- und Weiterbildung (in engem Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit)
- > Ausserordentliche Unterstützungsleistungen zur Linderung einer finanziellen Not der Arbeitnehmenden (Existenzbedarf)

Anhang 2: AHV-Beitragsskala Selbständige

Sinkende Beitragsskala: Selbstständigerwerbende Barème dégressif des cotisations: Indépendants Tavola scalare dei contributi: Indipendenti

Jährliches Erwerbseinkommen Revenu annuel provenant d'une activité lucrative Reddito annuo proveniente da un'attività lucrativa		Beitragsansatz in Prozenten des Erwerbseinkommens (AHV+IV+EO) Taux de cotisation en pour-cent du revenu provenant d'une activité lucrative (AVS+AI+APG) Tasso di contributo in percentuale del reddito (AVS+AI+IPG)
von mindestens d'au moins di almeno	aber weniger als mais inférieur à ma inferiore a	
Fr. 9 500	Fr. 17 300	5.344
17 300	20 900	5.466
20 900	23 300	5.589
23 300	25 700	5.712
25 700	28 100	5.835
28 100	30 500	5.957
30 500	32 900	6.204
32 900	35 300	6.449
35 300	37 700	6.695
37 700	40 100	6.941
40 100	42 500	7.186
42 500	44 900	7.432
44 900	47 300	7.801
47 300	49 700	8.168
49 700	52 100	8.537
52 100	54 500	8.906
54 500	56 900	9.274
56 900		9.950

Anhang 3: BVG Altersskala

BVG - Berufliche Vorsorge			
Eintrittslohn pro Jahr	21'330		21'330
Minimal versicherter Lohn nach BVG pro Jahr	3'550		3'550
Oberer Grenzbetrag nach BVG pro Jahr	85'320		85'320
Koordinationsabzug pro Jahr	24'885		24'675
Max. versicherter Lohn nach BVG pro Jahr	60'435		59'925
Max. versicherbarer Lohn pro Jahr	853'200		846'000
Sparbeiträge - Altersgutschriften vom			
Koord. Lohn	Alter 25 - 34	7.00%	7.00%
	Alter 35 - 44	10.00%	10.00%
	Alter 45 - 54	15.00%	15.00%
	Alter 55 - 64/65	18.00%	18.00%
Gesetzlicher Mindestzinssatz	1.00%		1.00%

Anhang 4: Familienzulagen nach Kanton

Kanton	Betrag je Kind und Monat Kinderzulage	Ausbildungs- zulage	Geburts- zulage	Adoptions- zulage
AG	200	250	–	–
AI	230	280	–	–
AR	230 ⁸	280 ⁸	–	–
BE ¹	230	290	–	–
BL	200	250	–	–
BS	275	325	–	–
FR ⁴	265/285 ⁵	325/345 ⁵	1 500	1 500
GE	300 ⁷ /400 ⁵	400/500 ⁵	2 000/3 000 ⁵	2 000/3 000 ⁵
GL	200	250	–	–
GR	220	270	–	–
JU	275	325	1 500	1 500
LU	200/210 ²	250	1 000	1 000
NE ⁴	220/250 ⁵	300/330 ⁵	1 200	1 200
NW	240	270	–	–
OW	200	250	–	–
SG	230	280	–	–
SH	230	290	–	–
SO ⁴	200	250	–	–
SZ	220	270	1 000	–
TG	200	250	–	–
TI	200	250	–	–
UR	200	250	1 000	1 000
VD ⁴	300/380 ⁵	360/440 ⁵	1 500 ⁶	1 500 ⁶
VS	275/375 ⁵	425/525 ⁵	2 000 ⁶	2 000 ⁶
ZG	300	300/350 ³	–	–
ZH ⁴	200/250 ²	250	–	–

¹ Die einzelnen Familienausgleichskassen können höhere und weitere Zulagen vorsehen.

² Der erste Betrag gilt für Kinder bis zu 12 Jahren, der zweite für Kinder über 12 Jahre.

³ Der erste Betrag gilt bis zum erfüllten 18. Altersjahr, der zweite ab dem erfüllten 18. Altersjahr.

⁴ Die einzelnen Familienausgleichskassen können höhere Zulagen vorsehen.

⁵ Der erste Betrag gilt für die ersten beiden Kinder, der zweite für jedes weitere Kind.

⁶ Bei Mehrfachgeburten oder -adoptionen 3 000 Franken pro Kind.

⁷ Kinderzulagen für erwerbsunfähige Kinder von 16 bis 20 Jahren 400 Franken, ab dem dritten Kind 500 Franken.

⁸ Voraussichtliches Inkrafttreten unter Vorbehalt der 2. Lesung durch den Kantonsrat auf den 1. April 2020.

Anhang 5: Begriffe & Vorsorgesystem

Abkürzung	Begriff	versichert...
AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung	Alter und Tod
IV	Invalidenversicherung	Invalidität
EO	Erwerbsersatzordnung	Erwerbsausfall bei Dienstpflicht und Mutterschaft
MSE	Mutterschaftsentschädigung	siehe EO
FAK*	Familienausgleichskasse	Kinder- und Ausbildungszulagen (siehe "Familienzulagen")
UVG	Unfallversicherungsgesetz	Unfall
BU	Berufsunfall (Berufsunfälle und Berufskrankheiten)	Heilbehandlung, Erwerbsausfall, Invalidität, Tod
NBU	Nichtberufsunfall (Freizeitunfälle)	Heilbehandlung, Erwerbsausfall, Invalidität, Tod
KTG**	Krankentaggeld-Versicherung	Erwerbsausfall bei Krankheit
BVG***	Bundesgesetz über berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge	Alter, Tod und Invalidität (Zusatz zur 1. Säule bzw. AHV/ALV)

* Beiträge und Höhe der Familienzulagen kantonal geregelt; siehe Anhang 4: Familienzulagen nach Kanton

** nicht zu verwechseln mit der privaten Krankenversicherung (KVG)

*** auch Pensionskasse, berufliche Vorsorge oder 2. Säule genannt

